LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21486**

23.09.2026

Kleine Anfrage 8813

der Abgeordneten Christian Dahm und Christian Obrok SPD

Lehrkräftebedarf nicht länger auf Sicht fahren – wann legt die Landesregierung eine neue Bedarfsprognose vor?

Die Sicherung der Lehrkräfteversorgung gehört zu den zentralen Herausforderungen des nordrhein-westfälischen Schulsystems. Gleichzeitig bestehen erhebliche regionale und schulformspezifische Unterschiede bei der Verfügbarkeit von Lehrkräften und bei der Besetzung offener Stellen.

Für eine vorausschauende Personalplanung ist eine belastbare und regelmäßig aktualisierte Prognose über die Entwicklung des Lehrkräftebedarfs und -angebots von besonderer Bedeutung. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklung der Schülerzahlen, bevorstehenden Pensionierungen, langfristiger Ausfälle, unterschiedlicher Teilzeitquoten sowie der Schaffung und Besetzung zusätzlicher Stellen.

Wie in Gesprächen mit Personalvertretungen berichtet wurde, plant die Landesregierung die Erstellung beziehungsweise Veröffentlichung einer neuen Lehrerbedarfsprognose. Bislang ist jedoch unklar, wann diese vorgelegt werden soll und auf welcher Datengrundlage und anhand welcher Parameter die zukünftige Entwicklung des Lehrkräftebedarfs berechnet werden soll.

Eine solche Prognose ist insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen erforderlich. Dazu zählen unter anderem sich verändernde Schülerzahlen, bevorstehende Pensionierungen, langfristige Ausfälle, Teilzeitquoten, neu geschaffene Stellen sowie regionale und schulformspezifische Unterschiede. Gleichzeitig zeigen die aktuellen Zahlen, dass der Personalbedarf an den Schulen weiterhin hoch ist. 7772 Lehrerstellen sind unbesetzt.[1]

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Zu welchem Zeitpunkt plant die Landesregierung, die angekündigte neue Lehrerbedarfsprognose zu veröffentlichen?

2. Auf welcher Datengrundlage wird die neue Lehrerbedarfsprognose erstellt?

3. Welche Parameter werden bei der Berechnung des zukünftigen Lehrkräftebedarfs berücksichtigt?

[1] Vgl.: https://www.schulministerium.nrw/presse/pressemitteilungen/personalausstattung-schulen-steigt-auf-neuen-hoechststand-staerkster

Datum des Originals: 23.09.2026/Ausgegeben: 25.09.2026

4. In welcher Form werden spezifische Unterschiede, insbesondere regionale Unterschiede sowie Unterschiede zwischen Schulformen und Unterrichtsfächern, in der Prognose abgebildet?

5. In welcher Form wird der Hauptpersonalrat der Lehrkräfte an der Erstellung beziehungsweise Abstimmung der neuen Lehrerbedarfsprognose beteiligt? (bitte auch den Zeitpunkt der Beteiligung angeben)

Christian Dahm
Christian Obrok